Kofinanziert von der Europäischen Union

Youth & Commute

Lehrplan für den Unterricht für marginalisierte Jugendliche in den Bereichen Radfahren, Verkehrssicherheit und Fahrradwartung

https://das-bike.eu

2025

Über das Projekt

Diese Veröffentlichung ist eines der Endprodukte des Projekts „Youth & Commute“ und stellt einen strukturierten Ansatz zur Steigerung der Mobilität marginalisierter Jugendlicher durch die Förderung der Fahrradnutzung dar.
Projektnummer: 2021-2-AT01-KA220-YOU-000050683

Die Übersetzung dieser Publikation ins Deutsche, Italienische und Spanische wurde durch das BIKEAble!-Projekt 2024-3-AT01-KA210-YOU-000269090 des Vereins BIKE, www.das-bike.eu, ermöglicht.

Partner im Jugend- und Pendlerprojekt

InterAktion- Austria - (Coordinator)

Sdruzhenie Re-Act - Bulgaria

ECO-LOGIC- North - Macedonia

Mobilizing Expertise - Sweden

Antalya Değer Yaratanlar Derneği - Türkiye

Übersetzt ins Deutsche, Italienische und Spanische vom BIKEAble!-Konsortium:

Bündnis für klimaschonende Initiativen und Kooperationen in Europa (BIKE)

Associazione Costiera Amalfitana Riserva Biosfera (ACARBIO) - Italy

Asociación Juvenil ILLIPULA - Spain

Projektwebsites

https://youth-commute.org/

https://das-bike.eu/

Disclaimer

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich jene der Autor(en) und spiegeln nicht notwendigerweise jene der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die Förderbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.

EINLEITUNG

Das Konsortium konzentriert sich lokal jeweils auf die Vermittlung von Basiswissen über die Wartung und Reparatur von Fahrrädern an bedürftige Jugendliche für nachhaltige Mobilität. Mit diesem Projekt hoffen wir, wichtige Anliegen wie Karrierechancen in der nachhaltigen Mobilität, Wissen über Verkehrssicherheit und die Entwicklung nützlicher Fähigkeiten in Kundenservice und Unternehmensführung anzusprechen. Da viele gefährdete Bevölkerungsgruppen keinen Zugang zu formeller Bildung haben, bei der sie lernen, wie man sich sicher auf der Straße bewegt, ist Verkehrserziehung ein weiterer Schwerpunkt. Eines der Ziele dieses Lehrplans ist es, die Wahrscheinlichkeit von Unfällen und Verletzungen zu verringern, was zu einer sichereren Umgebung für alle Verkehrsteilnehmer führt.

Zudem schulen wir Jugendliche, ihr eigenes Transportmittel zu wählen, indem wir ihnen zeigen, wie sie Räder richtig warten und reparieren. Ein gut gewartetes Fahrrad verbessert den Zugang zu Arbeitsplätzen, Bildung und anderen wichtigen Dienstleistungen für viele Migrant*innen, Studierende und schutzbedürftige Kindern erheblich. Wir helfen dabei, Barrieren im Verkehr zu beseitigen und Chancen für bedürftige Jugendliche zu verbessern, indem wir kostenlose oder günstige Wartungsarbeiten sowie Ressourcen für Radfahrer*innen anbieten.

Außerdem können wir durch die Vermittlung von Grundkenntnissen in der Fahrradwartung und -reparatur möglicherweise Beschäftigungsmöglichkeiten im nachhaltigen Verkehrssektor schaffen. Die lokalen nachhaltigen Mobilitätsoptionen werden von Tag zu Tag erweitert, und wir schaffen bedeutende Arbeitsmöglichkeiten, indem wir jungen Menschen die Fähigkeiten vermitteln, die sie benötigen, um in Fahrradwerkstätten zu arbeiten oder ihr eigenes kleines Unternehmen zu gründen. Dieser Fokus auf Berufsausbildung und Kompetenzentwicklung trägt zur Entwicklung einer vielfältigeren und wirtschaftlich stabileren Gesellschaft bei.

Neben den hier behandelten praktischen Fähigkeiten betonen wir auch den Wert von Unternehmensführung und Kundenservice. Wir vermitteln nicht nur nützliche berufliche Fähigkeiten, sondern bereiten auch auf eine erfolgreiche Zukunft vor, indem wir durchwegs ein Gefühl von Professionalität und Qualität fördern. Dieser Fokus auf guten Kundenservice trägt auch zur Entwicklung von Beziehungen und Vertrauen in der Gesellschaft bei, was die Zusammenarbeit aller fördert.

Wir wollen eine nachhaltigere und gerechtere Gesellschaft für alle schaffen, indem wi uns für nachhaltige Mobilität, Verkehrserziehung, grundlegende Fahrradwartung, Einführung in die Fahrradreparatur sowie Kundenservice und Unternehmensführung einsetzen. Indem wir Menschen die Informationen und Fähigkeiten vermitteln, die sie benötigen, um Zugang zu leistbaren Transportmöglichkeiten zu erhalten, verbessern wir die Lebensqualität und fördern die soziale Integration.

Die Idee nachhaltiger Mobilität vorstellen

Einführung in Kapitel 1

Die Ziele von Kapitel 1 bestehen darin, d**as Konzept der nachhaltigen Mobilität vorzustellen** und die Relevanz des Wechsels zu umweltfreundlicheren Verkehrsmitteln zu betonen. Nachhaltige Mobilität, wie beispielsweise Radfahren und öffentliche Verkehrsmittel, ist entscheidend, um:

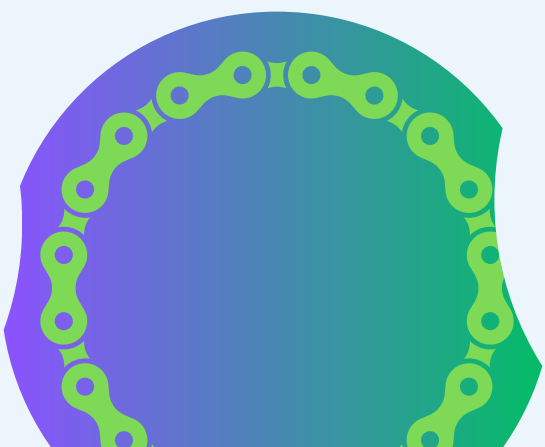
- Treibhausgasemissionen zu reduzieren,
- Luftqualität zu verbessern,
- eine gesündere und lebenswertere Gesellschaft zu fördern. Dazu sind nachhaltige Mobilitätslösungen wie Radfahren, öffentliche Verkehrsmittel und Elektrofahrzeuge von zentraler Bedeutung.

Radfahren bietet viele Vorteile für Mensch und Umwelt. Es ist zudem ein günstiges und effektives Fortbewegungsmittel im urbanen Raum. Radfahren fördert körperliche Aktivität, reduziert Luftverschmutzung und entlastet den Verkehr. Darüber hinaus sind sie im Vergleich zu herkömmlichen Autos umweltfreundlicher, da sie nicht mit fossilen Brennstoffen betrieben werden.

Kapitel 1 behandelt auch die Auswirkungen des Verkehrs auf die Erderwärmung. Die Transportbranche leistet einen erheblichen Beitrag zu Treibhausgasemissionen, da fossile Brennstoffe zur Energieversorgung von Autos, Schiffen, Flugzeugen und Zügen verwendet werden. Durch den Übergang zu nachhaltigen Transportlösungen können wir die Folgen des Klimawandels mildern und unseren CO2-Fußabdruck reduzieren.

Theoretischer Abschnitt

Das Thema der nachhaltigen Mobilität ist in der heutigen Gesellschaft von entscheidender Bedeutung. Marginalisierte junge Menschen sind überproportional von den Folgen der Umweltzerstörung und des Klimawandels betroffen. Es ist unerlässlich, die Bedeutung eines Wechsels zu umweltfreundlicheren Verkehrsmitteln zu erkennen und einen verbesserten Lebensstil zu fördern.



Die Verwendung sozial gerechter, wirtschaftlich sinnvoller und umweltfreundlicher Verkehrsmittel wird als nachhaltige Mobilität bezeichnet. Dazu zählen Fortbewegungsmittel wie Gehen, Radfahren, öffentliche Verkehrsmittel und Elektroautos. Durch die Entscheidung für diese umweltfreundlichen Alternativen können wir Treibhausgasemissionen erheblich reduzieren, die Luftqualität verbessern und eine gesündere sowie lebenswertere Gesellschaft für alle schaffen.
Für marginalisierte Jugendliche ist das Fahrradfahren eine der zugänglichsten und kostengünstigsten Fortbewegungsarten. Es fördert nicht nur die körperliche Aktivität und mindert die Luftverschmutzung, sondern reduziert auch den Verkehr und unseren Bedarf an fossilen Brennstoffen. Indem man das Radfahren in den Alltag integriert, kann man sein allgemeines Wohlbefinden steigern und zu einer saubereren, nachhaltigeren Welt beitragen.

Es ist wichtig, die Auswirkungen des Verkehrs auf den Klimawandel und die Erderwärmung zu verstehen. Treibhausgasemissionen werden überwiegend durch den Verkehrssektor verursacht, der fossile Brennstoffe zur Energieversorgung seiner Fahrzeuge nutzt. Pkw und Lkw sind die Hauptquellen der transportbedingten Treibhausgasemissionen. Die Verbrennung fossiler Brennstoffe fördert den Klimawandel und die Erderwärmung, indem Schadstoffe wie Kohlendioxid in die Atmosphäre emittiert werden. Dies hat schwerwiegende Konsequenzen für die Umwelt, wie den Verlust der Artenvielfalt, Wetterveränderungen und den Anstieg des Meeresspiegels.

Radfahren stellt eine umweltfreundliche und nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Verkehrsmitteln dar. Zudem können die Förderung fahrradfreundlicher Stadtteile und Investitionen in die Radinfrastruktur mehr Leute dazu anregen, dieses umweltbewusste Verkehrsmittel zu nutzen.
Die Integration des Fahrrads in den Alltag bietet neben gesundheitlichen und ökologischen Aspekten auch soziale und wirtschaftliche Vorteile. **Radfahren kann Verkehrsstaus reduzieren, da weniger Autos auf den Straßen unterwegs sind.** Dies ermöglicht es, schneller zur Arbeit zu gelangen oder Erledigungen zu machen. Eine höhere Effizienz als Folge würde wiederum Unternehmen und der Wirtschaft insgesamt zugutekommen.

Darüber hinaus erweist sich das **Radfahren als kostengünstigere Fortbewegungsart** im Vergleich zum Autofahren oder der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Wer stattdessen mit dem Fahrrad fährt, spart Benzin, Parkgebühren und die Kosten für öffentliche Verkehrsmittel. Für junge Menschen mit begrenztem Einkommen, die möglicherweise kein Auto besitzen oder weit von öffentlichen Verkehrsanbindungen entfernt leben, kann dies von erheblichem Nutzen sein.

Aus soziologischer Perspektive kann die Förderung des Radfahrens zur Schaffung einer solidarischeren und inklusiveren Gesellschaft beitragen. Fahrradfahren ist ein ausgezeichnetes **Mittel, um Menschen jeden Alters und jeder Fähigkeit zusammenzubringen,** da es sehr zugänglich ist. Städte können den Zugang zu Arbeitsplätzen, Schulen und anderen wesentlichen Dienstleistungen erleichtern, unabhängig von den körperlichen Fähigkeiten oder der sozioökonomischen Situation der Menschen, indem sie in die Fahrradinfrastruktur investieren.

Eine umweltfreundlichere, gesündere und **inklusivere Gesellschaft für alle kann durch nachhaltige Mobilität und die Förderung gerechter sowie zugänglicher Verkehrslösungen** realisiert werden. Gemeinsam können wir ein ökologischeres und nachhaltigeres Verkehrssystem zum Wohle aller entwickeln.

Aktivität Nr. 1	Titel der Aktivität
Einführung in die nachhaltige Mobilität	**Bike Tour Challenge**

Ziele der Aktivität

- Junge Menschen über die Vorzüge nachhaltiger Mobilität informieren.
- Jugendliche motivieren, das Fahrrad als Verkehrsmittel zu wählen.
- Hervorheben, dass regelmäßiges Radfahren die allgemeine Gesundheit und körperliche Fitness von Jugendlichen fördern kann.
- Hervorheben, dass gemeinsame Fahrradaktivitäten das Gemeinschaftsgefühl und die Solidarität unter jungen Menschen unterschiedlicher Herkunft stärken können.

Benötigte Materialien

- Fahrräder
- Helme
- Reflektoren und Beleuchtung
- Wasserflaschen
- Karten oder Routenführer
- Erste-Hilfe-Kasten
- Kommunikationsgeräte
- Snacks
- Kamera oder Mobiltelefon

Details zur Aktivität

Einführung (5 Minuten):

- **B**egrüßen Sie alle und erklären Sie das Konzept der Bike Tour Challenge, einer lustigen und lehrreichen Aktivität, die nachhaltige Mobilität durch Radfahren unterstützt.
- Heben Sie hervor, wie wichtig es ist, umweltfreundliche Transport-möglichkeiten wie das Rad zu nutzen, um Kohlendioxidausstoß zu reduzieren, körperliche Aktivität zu fördern und eine gesündere Gemeinschaft zu schaffen.
- Geben Sie einen kurzen Überblick über den Tages und erklären Sie, wie die Bike Tour Challenge Menschen dazu anregen kann, häufiger das Fahrrad zu nutzen, um zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen.

Vorbereitung auf die Radtour (10 Minuten)

- Halten Sie eine kurze Präsentation über die Notwendigkeit von Helmen, die Verkehrsregeln und das angemessene Verhalten beim Radfahren.

Erinnern Sie junge Menschen daran, Verkehrszeichen und -signale zu beachten, beim Abbiegen oder Anhalten Handzeichen zu geben und stets in Verkehrsrichtung zu fahren.

- Fordern Sie während Nachtfahrten dazu auf, Lichter oder Reflektoren zu verwenden, um die Sichtbarkeit zu gewährleisten.

Führen Sie einige vorbereitende Übungen durch (10 Minuten)

- Organisieren Sie eine kurze Aufwärmübung, um die Teilnehmenden auf die Fahrradtour vorzubereiten.

Organisieren Sie die Radtour (30 Minuten)

Die Teilnehmenden befahren eine festgelegte Strecke durch schöne Straßen und Wege und passieren dabei bemerkenswerte Sehenswürdigkeiten. Erfahrene Radfahrer*innen, die für die Sicherheit und das Wohlbefinden aller sorgen, leiten die Tour. Man kann die Vorteile des Radfahrens entdecken und Pausen für Erfrischungen und Fotos machen. Die Tour fördert körperliche Aktivität und gesellschaftliches Engagement und zeigt, wie einfach und zugänglich Radfahren als nachhaltige Fortbewegungsart ist.

Abbildung 1. Fahrradtour

Interaktive Einheit (25 Minuten)

Leiten Sie nach der Tour Diskussionen über die Vorteile des Radfahrens, Nachhaltigkeit und Gesundheit. Ermutigen Sie Jugendliche, darüber zu sprechen, wie sie das Radfahren in ihren Alltag integrieren können, und ihre persönlichen Erfahrungen zu teilen.

Um für die Bike Tour Challenge zu werben und andere zur Teilnahme zu motivieren, fordern Sie die Teilnehmenden auf, Fotos oder Videos von sich zu machen und diese in den sozialen Medien zu teilen.

Fazit (10 Minuten)

Ermutigen Sie die Teilnehmenden zum Abschluss, weiterhin regelmäßig Rad zu fahren – sei es zur Fitness, zum Vergnügen oder als Fortbewegungsmittel – und die Botschaft der Nachhaltigkeit mit Freunden und Familie zu teilen. Informieren Sie alle, die ihr Raderlebnis fortsetzen möchten, über Radgruppen, Veranstaltungen und Ressourcen in ihrer Umgebung. Ermuntern Sie die Teilnehmenden zudem, ihre Erfahrungen und Fortschritte mit der Bike Tour Challenge-Community zu teilen.

Anleitung und Ratschläge für Padagog*innen

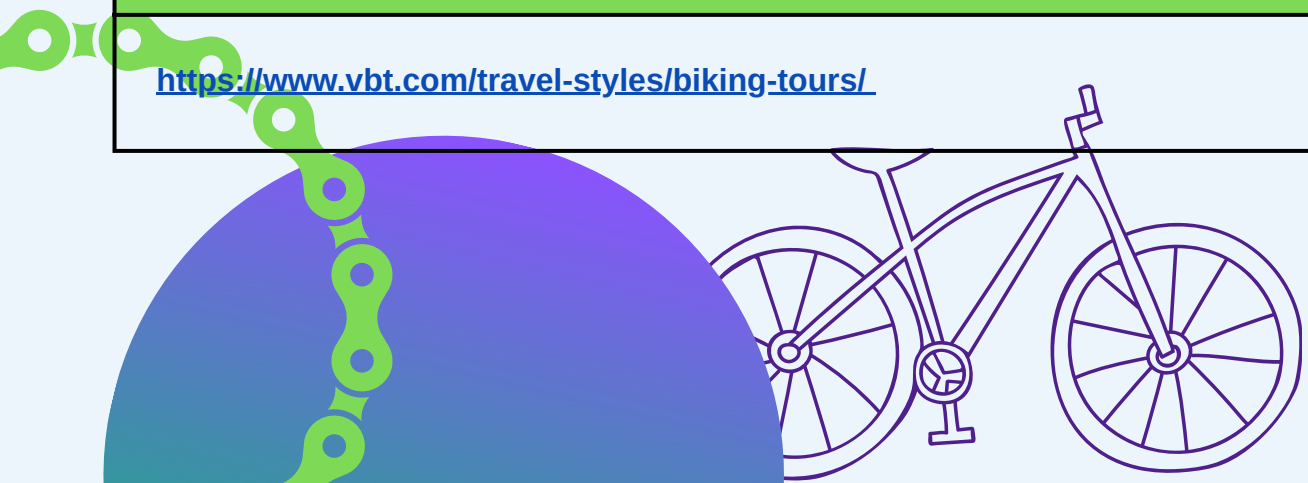
- Sicherheit geht vor! – Als erfahrene*r Radfahrer*in und Leiter*in der Bike Tour Challenge sollte Sicherheit für Sie an erster Stelle stehen. Achten Sie darauf, dass die Verkehrsregeln befolgt und Helme getragen werden. Erinnern Sie stets daran, sich im Straßenverkehr angemessen zu verhalten und Handzeichen zu geben.
- Wählen Sie eine passende Route – das bedeutet, dass Sie die Strecke kennen sollten und sie für alle Niveaus geeignet und sicher ist. Für den Notfall sollten Sie einen Erste-Hilfe-Kasten sowie Notfallkontakt-informationen mitführen.
- Fördern Sie Nachhaltigkeit – Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Menschen über die Vorteile des Radfahrens für ihr Wohlbefinden und die Umwelt aufzuklären. Inspirieren Sie sie, das Fahrrad als nachhaltiges Verkehrsmittel im Alltag zu betrachten.

Anleitung für Teilnehmende

Ihr Fahrrad sollte sich in einwandfreiem Zustand befinden – Vergewissern Sie sich vor der Bike Tour Challenge, dass Ihr Fahrrad in optimalem Zustand ist. Überprüfen Sie, ob Bremsen, Gangschaltung und Reifen einwandfrei funktionieren. Packen Sie alle notwendigen Ausrüstungsgegenstände und Werkzeuge für kleinere Reparaturen ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Betreuer oder Leiter der Tour. Tragen Sie bequeme Kleidung und Schuhe und setzen Sie zu Ihrer Sicherheit beim Radfahren einen Helm auf. Vergessen Sie nicht, eine Wasserflasche, Sonnenbrille und Sonnencreme mitzunehmen, um ausreichend hydriert zu bleiben. Beachten Sie alle Verkehrsregeln und -signale. Geben Sie beim Abbiegen oder Anhalten Handzeichen, bleiben Sie auf einer Spur und halten Sie sich an die Verkehrssignale und -schilder.

Referenzen und ergänzende Literatur

https://www.vbt.com/travel-styles/biking-tours/



Aktivität Nr. 2	Titel der Aktivität
Einführung in die nachhaltige Mobilität	**Fahrradsicherheit**

Ziele der Aktivität

- Junge Menschen über die Relevanz der Fahrradsicherheit beim Radfahren als Fortbewegungsmittel aufklären.
- Nützliche Ratschläge und Empfehlungen für sicheres Fahren bieten.
- Jungen Menschen Ratschläge und Strategien vermitteln, die sie benötigen, um in ihrer Gemeinde sicher Fahrrad zu fahren.
- Junge Menschen dazu ermutigen, sich auszutauschen und ihre persönlichen Erfahrungen zum Thema Fahrradsicherheit zu teilen.

Benötigte Materialien

- Helme
- Handouts mit Sicherheitsrichtlinien und Empfehlungen für Fahrräder
- Fahrräder zur Übung von Handzeichen
- Visuelle Hilfsmittel (Plakate, Diashows, Videos)
- Marker/Whiteboard
- Sicherheitsausstattung (Reflektorwesten, Beleuchtung)
- Informationsbroschüren über lokale Ressourcen zur Fahrradsicherheit
- Erfrischungen (Mineralwasser, leichte Snacks)

Details zur Aktivität

Einführung (5 Minuten):

- Präsentieren Sie den Fahrradsicherheits-Workshop und heben Sie hervor, wie entscheidend es ist, die Sicherheitsvorschriften für Fahrräder zu verstehen und zu befolgen, um ein unterhaltsames und sicheres Fahrraderlebnis zu garantieren.
- Heben Sie die Bedeutung von Helmen, der Beachtung von Verkehrsregeln und der Achtsamkeit auf Gefahren hervor.
- Der Workshop vermittelt wesentliche Sicherheitshinweise für Fahrradfahrer und bietet den Teilnehmern eine ansprechende Plattform für Aktivitäten und Diskussionen.

Interaktiver Workshop (40 Minuten)

1. Demonstration zur Helmanpassung: Unterstützen Sie die Teilnehmenden bei der korrekten Anpassung des Helms, um maximale Sicherheit beim Radfahren zu gewährleisten. Betonen Sie die Bedeutung des ständigen Tragens eines Helms. Zeigen Sie dieses Video: https://www.youtube.com/watch?v=6xte8c9KFmI
2. Handzeichen üben: Demonstrieren Sie, wie man beim Radfahren anhält und abbiegt. Üben Sie die Anwendung dieser Signale, um eine effiziente Interaktion mit anderen Verkehrsteilnehmern zu gewährleisten.

Abbildung 2. Handzeichen beim Fahrradfahren

1. . Gruppendiskussion: Führen Sie ein Gespräch, in dem die Teilnehmenden ihre individuellen Perspektiven und Erfahrungen zum Thema Fahrradsicherheit einbringen können. Fordern Sie sie auf, eventuelle Bedenken zur Sicherheit durch Fragen zu klären.

Fazit (10 Minuten)

- Fassen Sie die wesentlichen Regeln und Empfehlungen für sicheres Fahren zusammen, die im Verlauf der Aktivität erörtert wurden.
- Motivieren Sie die Teilnehmenden, das Bewusstsein für die Sicherheit im Straßenverkehr in ihrer Nachbarschaft zu fördern und beim Radfahren stets die Sicherheit an oberste Stelle zu setzen.
- Bieten Sie Informationen zu regionalen Gruppen oder Projekten an, die die Fahrradsicherheit fördern und Radfahrern Unterstützung bieten.

Anleitung und Ratschläge für Pädagog*innen

- Stellen Sie sicher, dass alle Teilnehmenden während des Workshops einen passenden Helm haben.
- Schaffen Sie eine einladende und integrative Umgebung, die zur Teilnahme an Diskussionen und Aktivitäten anregt.
- Vermitteln Sie erfolgreich wichtige Grundsätze zur Fahrradsicherheit durch realistische Beispiele und interaktive Übungen.
- Um das Lernerlebnis der Teilnehmenden zu optimieren, fördern Sie aktives Engagement und Interaktion.

Anleitung für Teilnehmende

- Beteiligen Sie sich aktiv an Diskussionen und Aktivitäten und richten Sie dabei Ihre Aufmerksamkeit auf den Workshop-Moderator.
- Um die Sicherheit aller, einschließlich Ihrer eigenen, zu gewährleisten, beachten Sie bitte die Richtlinien während der interaktiven Workshops sorgfältig.
- Berücksichtigen Sie beim Fahrradfahren die wesentlichen Sicherheitsprinzipien, die im Workshop erörtert wurden.
- Wenn Sie Fragen zu Vorschriften oder Informationen zur Fahrradsicherheit haben, zögern Sie bitte nicht, diese zu stellen.

Referenzen und ergänzende Literatur

1. https://www.youtube.com/watch?v=6xte8c9KFmI
2. https://www.youtube.com/watch?v=prYMM7D2qF8
3. https://bicyclensw.org.au/bicycle-hand-signals-3/

Aufklärung über Verkehrssicherheit

Einleitung zu Kapitel 2

Für alle Verkehrsteilnehmenden, einschließlich Radfahrer*innen, ist eine Verkehrssicherheitsschulung unerlässlich. Um die Sicherheit für alle zu gewährleisten, ist es wichtig, die Verkehrsregeln zu verstehen. Dazu gehört das Wissen um Geschwindigkeitsbegrenzungen, das Erkennen von Vorfahrtsregelungen sowie die Beachtung aller Verkehrszeichen und -signale. Es ist zudem wichtig, Sicherheitsvorkehrungen für Fahren in verschiedenen Situationen zu treffen. Das umfasst das Tragen eines Helms, die Verwendung von Lichtern und Reflektoren in schlecht beleuchteten Bereichen sowie das Tragen von hellen, reflektierenden Farben, um von Fahrzeugen wahrgenommen zu werden. Man sollte nicht nur seine Umgebung beobachten, sondern auch auf potenzielle Gefahren achten und im Notfall schnell und angemessen reagieren können.

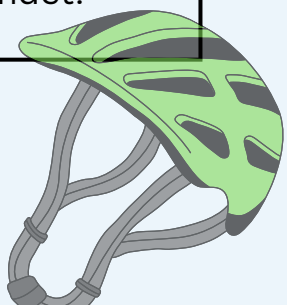
Um Fahrradunfälle und Verletzungen zu minimieren, ist es wichtig, marginalisierte Jugendliche sowie junge Menschen allgemein über Verkehrssicherheit aufzuklären. Radfahrer können zu ihrer und zu Sicherheit anderer beitragen, indem sie die Verkehrsregeln kennen, sich mit sicherem Fahren in urbanen Gebieten auseinandersetzen und Strategien für Sicherheit in unterschiedlichen Situationen entwickeln.
Junge Radfahrer*innen müssen lernen, wie man in städtischen Gebieten sicher fährt, da diese Umgebung häufig besondere Herausforderungen für sie bereithält. Sie müssen sich die Straßen mit Fußgängern und Fahrzeugen teilen, durch stark befahrene Straßen navigieren und auf potenzielle Gefahren wie Gleise, Schlaglöcher und Baustellen achten. Wir können dabei helfen, Unfälle und Verletzungen zu vermeiden, indem wir die Prinzipien des sicheren Radfahrens in der Stadt vermitteln.
Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Verkehrssicherheitsschulung ist die Entwicklung von Sicherheitsplänen für unterschiedliche Situationen. Dazu zählt das Üben defensiver Fahrtechniken, um potenzielle Kollisionen mit Autos oder anderen Hindernissen zu vermeiden, sowie das Verständnis von Szenarien wie einer Reifenpanne oder dem Verirren. Wir können jungen Radfahrer*innen helfen, sicher zu sein und gleichzeitig die Freiheit und Unabhängigkeit des Radfahrens zu genießen, indem wir sie mit den Informationen und Fähigkeiten ausstatten, die sie für ein angemessenes Verhalten in verschiedenen Situationen benötigen.

Theoretischer Abschnitt

Radfahren wird als Freizeit- und Fortbewegungsmittel immer beliebter und hat zahlreiche positive Auswirkungen auf die Umwelt sowie die Gesundheit. Um sowohl die eigene Sicherheit als auch die anderer zu gewährleisten, ist es notwendig, eine Verkehrserziehung zu absolvieren.
Einige Ratschläge zur Verkehrssicherheit:

- **Das Tragen eines Helms** ist ein wesentlicher Aspekt der Fahrsicherheit. Radfahrer sollten stets einen gut sitzenden Helm zu tragen, um so das Risiko von Kopfverletzungen bei Unfällen erheblich zu mindern.
- **Tragen Sie helle, reflektierende Materialien,** um Ihre Sichtbarkeit für andere Verkehrsteilnehmer, insbesondere bei Nacht, zu erhöhen.
- **Die Verkehrsregeln kennen und respektieren.** Radfahrer*innen werden wie Autofahrer als Fahrzeuge betrachtet und unterliegen sämtlichen Regeln, Schildern und Verkehrssignalen. Dazu zählt die Einhaltung von Geschwindigkeitsbegrenzungen, der Vorrang für Fußgänger sowie das Geben von Abbiegesignalen. Man sollte in Fahrtrichtung fahren, um die Sichtbarkeit für andere zu erhöhen und das Unfallrisiko zu minimieren.
- **Radfahrer sollten ihre Umgebung aufmerksam beobachten und defensive Fahrstrategien anwenden.** Dazu gehört, auf Gefahren auf der Straße wie Schlaglöcher, Schutt und parkende Fahrzeuge zu achten und schnell auf unvorhergesehene Situationen reagieren zu können. Neben vorausschauendem Fahren sollten Radfahrer anderen im Verkehr durch Blickkontakt und Handzeichen ihre Absichten deutlich machen.
- **Die eigenen Fähigkeiten und Grenzen erkennen.** Dazu gehört, sich der eigenen Komfortzone und der Fähigkeiten beim Radfahren in unterschiedlichen Verkehrssituationen bewusst zu sein sowie zu verstehen, wie Wetterbedingungen, Erschöpfung und Ablenkungen die Fahrkompetenz beeinflussen. Um das Fahrrad in einem sicheren Betriebszustand zu halten, sollte man zudem regelmäßige Wartungsarbeiten durchführen, wie beispielsweise vor jeder Fahrt die Reifen, Bremsen und Lichter zu überprüfen.

Um eine Kultur der Sicherheit und des Respekts im Straßenverkehr zu fördern, ist es unerlässlich, Radfahrer*innen über Verkehrssicherheit zu informieren. Man kann die zahlreichen Vorteile des Radfahrens ausschöpfen und gleichzeitig das Risiko für Unfälle und Verletzungen verringern, indem man diese Empfehlungen befolgen und sichere Fahrpraktiken anwendet.



Aktivität Nr. 1	Titel der Aktivität
Verkehrserziehung	Rollenspiel zur Verkehrssicherheit

Ziele der Aktivität

- Das Bewusstsein der Teilnehmenden für den Wert von Verkehrssicherheit und die Risiken rücksichtslosen Fahrens soll gefördert werden.
- Das Verständnis der Teilnehmenden für die Gesetze und Richtlinien der Verkehrssicherheit optimieren.
- Ziel ist es, den Teilnehmenden zu ermöglichen, verantwortungsvolle und sichere Entscheidungsfähigkeiten beim Fahrradfahren zu entwickeln.
- Radfahrer sollten angeregt werden, beim Radfahren über die Auswirkungen ihres Handelns auf andere Menschen sowie auf sich selbst nachzudenken.
- Um den Austausch und die Kooperation unter den Teilnehmenden zu fördern und Wege zu finden, die Verkehrssicherheit für alle zu verbessern.

Benötigte Materialien

- Szenarien auf Papier
- Alle Sicherheitsvorrichtungen in Abbildung 4

Details zur Aktivität

Einführung (10 Minuten)
Stellen Sie die Einheit vor und heben Sie hervor, wie entscheidend sie für die frühzeitige Förderung der Verkehrssicherheit junger Menschen ist. Beschreiben Sie die Ziele des Workshops. Diskutieren Sie gemeinsam ihre Erfahrungen und Bedenken hinsichtlich der Verkehrssicherheit.

Rollenspielübung (35 Minuten)

Die Teilnehmenden sollten in kleinere Gruppen unterteilt werden, wobei jede Gruppe ein eigenes Szenario zur Verkehrssicherheit nachstellen soll.

Szenario 1: Ein Radfahrer hat während einer Solotour unerwartet eine Reifenpanne. Um sicher wieder auf die Straße zu gelangen, muss er herausfinden, wie er den Reifen wechseln kann.

Abbildung 3. Radfahrerinnen reparrieren einen platten Reifen.

Details zur Aktivität

Szenario 2: Ein Radfahrer kollidiert beim Überqueren einer stark befahrenen Straße in einer Stadt versehentlich mit einem Fußgänger. In dieser Situation ist es von größter Bedeutung, dass Radfahrer Ruhe bewahren und die Sicherheit des Fußgängers sicherstellen.

Szenario 3: Während eines Rennens wird einem Wettkampfradfahrer plötzlich schwindelig, und er zeigt Anzeichen von Verwirrung. Seine Teamkollegen müssen umgehend handeln, um die Situation zu beurteilen und gegebenenfalls einen Arzt zu konsultieren.

Führen Sie nach jedem Szenario eine Gruppenbesprechung durch, in der Sie erörtern können, was gut funktioniert hat und was verbessert werden könnte.

Einheit zur Sicherheitsausstattung (20 Minuten)
Zeigen Sie den Teilnehmenden die geeignete Sicherheitsausrüstung, einschließlich Lichtern, Reflektoren und Helmen. Erklären Sie die Wichtigkeit des Fahrradfahrens mit Sicherheitsausrüstung und demonstrieren Sie die Anbringung sowie die Nutzung der einzelnen Komponenten.
Um sicherzustellen, dass sie die korrekte Anwendung der Sicherheitsausrüstung verstehen, lassen Sie sie verschiedene Teile anprobieren und Fragen stellen.

Abbildung 4. Sicherheitsausstattung

Fazit (10 Minuten)
Fassen Sie die wesentlichen Regeln und Empfehlungen für sicheres Radfahren noch einmal zusammen. Ermutigen Sie die Teilnehmenden, das Bewusstsein für Fahrradsicherheit in ihrer Umgebung zu stärken und beim Radfahren stets die Sicherheit an oberste Stelle zu setzen. Nennen Sie spezifische regionale Gruppen oder Projekte, die die Fahrradsicherheit unterstützen und Radfahrer*innen Unterstützung bieten.

Anleitung und Ratschläge für Pädagog*innen

Stellen Sie sicher, dass alle während des Workshops Zugang zu einem angemessen sitzenden Helm hat. Schaffen Sie eine einladende und integrative Atmosphäre, die zur aktiven Teilnahme an Gesprächen und Aktivitäten anregt. Nutzen Sie realistische Beispiele und interaktive Übungen, um die Grundsätze der Fahrradsicherheit effektiv zu vermitteln. Um das Lernerlebnis zu optimieren, fördern Sie aktives Engagement und Interaktion.

Anleitung für Teilnehmende

Beteiligen Sie sich aktiv an Gesprächen und Aktivitäten und hören Sie aufmerksam zu. Um die Sicherheit aller zu gewährleisten, beachten Sie die Richtlinien während der interaktiven Workshop-Einheiten sorgfältig. Denken Sie beim Radfahren an die wichtigen Sicherheitsgrundsätze, die im Workshop erörtert wurden. Wenn Sie Fragen zur Fahrradsicherheit haben, zögern Sie nicht, diese zu stellen.

Ressourcen und ergänzende Literatur

1. **https://womenwhocycle.com/changing-your-own-flat-tyre-on-your-bike/**
2. **https://www.bikemn.org/mn-bicycling-handbook/safety-equipment/**

KAPITEL 3

Schulung zur Fahrradwartung für Jugendliche aus gefährdeten Gruppen

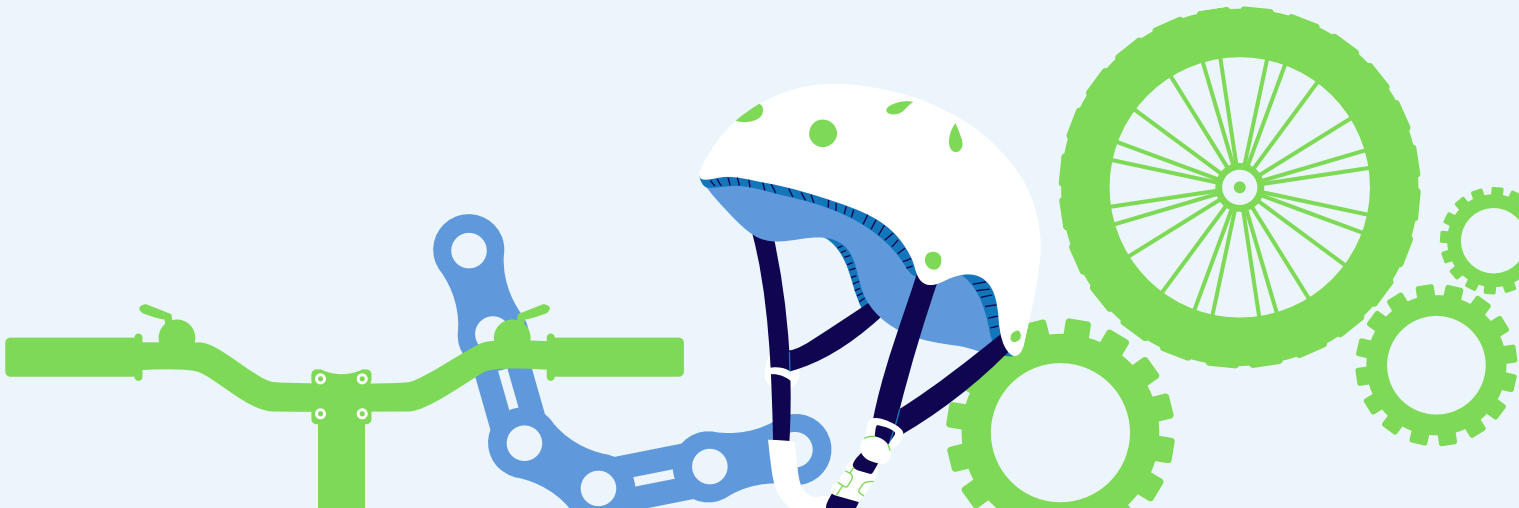
Einführung zu Kapitel 3

Wenn man jungen Menschen aus gefährdeten Gruppen beibringt, wie sie ihr Fahrrad warten, kann ihnen das wichtige Lebenskompetenzen vermitteln und ihnen das Selbstvertrauen geben, ihre Mobilität und ihr Wohlbefinden zu verbessern. Der Lehrplan bietet ihnen eine **Einführung in grundlegende Fahrradteile und die Fachbegriffe zum Thema Fahrräder** und hilft ihnen so, die Funktionsweise ihres Fahrrads und den Wert regelmäßiger Fahrradwartung besser zu verstehen.

Durch das Erlernen einfacher Wartungsarbeiten wie dem Reinigen und Schmieren der Kette entwickeln Kinder ein Gefühl von Unabhängigkeit und Verantwortung. Durch die Verlängerung der Lebensdauer ihres Fahrrads und die Vermeidung teurer Wartungsarbeiten sparen sie langfristig auch Geld.

Benachteiligte junge Menschen können Problemlösungskompetenzen entwickeln und Vertrauen in ihre Fähigkeit zur Überwindung von Hindernissen gewinnen, indem sie bei der Erkennung häufiger Probleme unterstützt und Problemlösungsstrategien vermittelt werden. Dies kann für Menschen, die sonst möglicherweise mit anderen Herausforderungen konfrontiert wären, eine enorme Stärkung bedeuten.

Wenn wir benachteiligten jungen Menschen die Möglichkeit geben, ihr Fahrrad zu warten, können wir ihr Selbstwertgefühl und ihr allgemeines Wohlbefinden stärken. Dadurch erwerben sie nützliche Lebenskompetenzen, die sie neben dem Fahrradfahren in verschiedenen Bereichen ihres Lebens einsetzen können. Wir können sie dabei unterstützen, eine bessere und widerstandsfähigere Zukunft aufzubauen, indem wir ihre Ausbildung finanzieren und sie stärken.

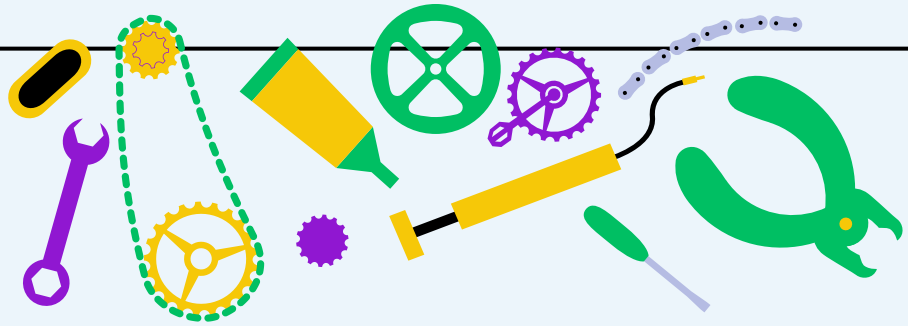


Theoretischer Teil

Fahrradwartungsschulungen für gefährdete Jugendliche bergen das hohe Potenzial, ihr Leben grundlegend zu verändern. Über die grundlegende Wartung hinaus vermittelt ihnen diese Schulung wichtige Kompetenzen und fördert ein Gefühl der Selbstbestimmung, das sich auf verschiedene Bereiche des Lebens auswirkt. Indem sie mit den grundlegenden Komponenten und Fachsprache vertraut gemacht werden, legt dieser Lehrplan die Grundlage für ein Verständnis der Fahrradmechanik. Vom Reinigen und Schmieren von Ketten bis hin zu einfachen Reparaturen wie dem Flicken von Reifen oder dem Einstellen der Bremsen verlängern diese praktischen Fähigkeiten nicht nur die Lebensdauer des Rads, sondern sparen auch Geld, da der Bedarf an kostspieligen Reparaturen reduziert wird. Diese finanzielle Bildung fördert Unabhängigkeit und Resilienz – wichtige Eigenschaften, um die Herausforderungen des Lebens zu meistern.

Außerdem fördert diese Schulung die Problemlösungskompetenz, da Jugendliche lernen, häufige Probleme zu erkennen und zu beheben. dasist besonders für Menschen mit zusätzlichen Barrieren im Leben wichtig und vermittelt ihnen ein spürbares Gefühl von Selbstbestimmung und Erfolg. Durch die Teilnahme an Workshops und den Austausch mit Gleichaltrigen und Mentor*innen entwickeln sie soziale Kompetenzen, Selbstvertrauen und ein Zugehörigkeitsgefühl, das über die Fahrradreparatur hinausgeht. Dieses neu gewonnene Selbstvertrauen beeinflusst neben dem Radfahren auch ihren Umgang mit der Welt und stärkt ihr Selbstwertgefühl.

Darüber hinaus fördert diese Schulung durch die Bildung von Sicherheits- und Umweltbewusstsein das verantwortungsbewusste und nachhaltige Handeln. Die in den Workshops erworbenen Fähigkeiten verbessern nicht nur die Beschäftigungsfähigkeit, sondern eröffnen auch Türen zu Karrieremöglichkeiten in verwandten Bereichen. Indem wir in ihre Bildung und Kompetenzentwicklung investieren, ebnen wir den Weg für eine bessere und widerstandsfähigere Zukunft für benachteiligte Jugendliche und befähigen sie, trotz der Herausforderungen, denen sie gegenüberstehen, erfolgreich zu sein.



Aktivität Nr. 1	Titel der Aktivität
Fahrradwartung	Geführte Radstaffel

Ziele der Aktivität

- Unterstützen Sie die Teilnehmenden dabei, wichtige Komponenten eines Fahrrads wie Reifen, Gänge, Kette und Bremsen zu erkennen und zu verstehen.
- Geben Sie den Teilnehmenden Anweisungen zu grundlegenden Wartungsvorgängen wie Reifendruckprüfung, Fahrradreinigung, Kettenschmierung und Festziehen von Schrauben.
- Schaffen Sie eine Atmosphäre, in der Einzelpersonen in Gruppen zusammenarbeiten können, um Wartungsprobleme zu lösen, und fördern Sie so den Dialog und die Teamarbeit.
- Stellen Sie den Teilnehmenden die Tools zur Verfügung, die sie zum Lösen von Problemen und Überwinden von Herausforderungen benötigen.

Benötigte Materialien

- Fahrrad (1 pro Person oder geteilt in kleinen Gruppen)
- Einfache Fahrradreparaturausrüstung wie Reifenheber, Kettenschmiermittel und Schraubenschlüssel
- Stationsanzeigen, die auf verschiedene Wartungsprobleme hinweisen
- Timer oder Stoppuhr
- Stifte und Notizblöcke für die Teilnehmenden

Details zur Aktivität

Einführung (10 Minuten)

Stellen Sie sich und die anderen Moderator*innen kurz vor und begrüßen Sie die Teilnehmenden. Beschreiben Sie die Ziele des Workshops, darunter die Förderung der Zusammenarbeit und die Entwicklung praktischer Fähigkeiten zur Fahrradwartung.

Betonen Sie den Wert der Fahrradwartung für Unabhängigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit. Geben Sie einen kurzen Überblick über den Ablauf der Einheit.

Details zur Aktivität

Eisbrecher (10 Minuten)
Führen Sie einen lustigen Eisbrecher durch, um das Interesse zu wecken. Stellen Sie Quizfragen zum Thema Fahrrad, z. B. „Wozu wird die Fahrradkette geschmiert?“ oder „Nennen Sie drei wichtige Werkzeuge für die Wartung.“ Bitten Sie die Teilnehmenden, alleine oder zu zweit zu antworten. Verteilen Sie kleine Geschenke oder Lob für zutreffende Antworten.

Anweisungen für den Staffellauf (5 Minuten)
Beschreiben Sie die Regeln des Staffellaufs und betonen Sie, dass Teamwork und Lernen wichtiger sind als Geschwindigkeit:
An mehreren Stationen erledigen die Teams gemeinsam Wartungsarbeiten. Bevor die nächste Person übernimmt, müssen alle abwechselnd eine Aufgabe lösen. Ziel ist es, jede Herausforderung gemeinsam zu meistern. Prüfen Sie die Sicherheitsvorkehrungen beim Einsatz von Werkzeugen und Geräten.

Die Aufgaben an den Stationen sind:

Reifenpannen-Reparaturstation:
Aufgabe: Loch im Reifen lokalisieren, Schlauch demontieren, reparieren oder ersetzen und Reifen wieder auf die Felge montieren.
Als Werkzeuge sind Reifenheber, ein Flickzeug oder ein Ersatzschlauch sowie eine Pumpe erforderlich.

Station zum Schmieren und Reinigen der Ketten:
Aufgabe: Nachdem die Fahrradkette mit einem Entfetter und einer Bürste gereinigt wurde, müssen die Teilnehmenden sie gründlich schmieren, um eine reibungslose Funktion zu gewährleisten.
Benötigte Werkzeuge: Kettenschmiermittel, Entfetter und Reinigungsbürste für Ketten.

Station zum Einstellen der Bremsen:
Herausforderung: Die Teilnehmenden müssen die Reaktion der Bremsen testen und die Bremsbeläge einstellen, um sicherzustellen, dass sie richtigen Kontakt mit der Felge haben. Als Werkzeuge werden ein Inbusschlüssel, ein Lappen und ein Bremsbelag-Ausrichtungswerkzeug (falls vorhanden) benötigt.

Staffellauf unter Anleitung (30 Minuten)

- Teilen Sie die Teilnehmenden in Gruppen von 3–5 Personen ein und beachten Sie, dass alle über unterschiedliche Fähigkeiten verfügen.
- Legen Sie am Start der Strecke für jedes Team eine Startposition fest.
- Beginnen Sie das Rennen und geben Sie den Teams beim Erledigen jeder Aufgabe Anweisungen und Ermutigungen.
- Ermutigen Sie dazu, Kolleg*innen zu unterstützen und Fragen zu stellen.
- Betonen Sie die Bedeutung des Lernens und würdigen Sie kleine Erfolge und Fortschritte.

Diskussion und Nachbesprechung (15 Minuten)

Nach dem Staffellauf versammeln Sie die Teilnehmenden. Organisieren und leiten Sie ein Gespräch über ihre Erfahrungen:
- Bitten Sie die Teams, ihre Beobachtungen und Erkenntnisse aus den Herausforderungen vorzustellen.
- Sprechen Sie über alle Schwierigkeiten und wie diese überwunden wurden. Fokussieren Sie dabei Zusammenarbeit und Problemlösen.
- Gratulieren Sie den Teilnehmenden zu ihren Leistungen und Bemühungen und sprechen Sie ihnen Ihre Unterstützung aus.

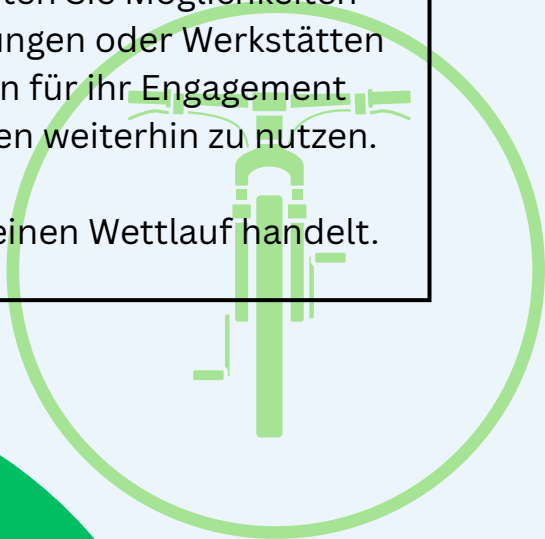
Praktische Übungen und Kompetenzentwicklung (15 Minuten)

Richten Sie einen praktischen Übungsraum mit Fahrrädern und Werkzeugen ein. Zeigen Sie Schritt für Schritt einfache Wartungsarbeiten wie das Einstellen der Bremsen, das Prüfen des Reifendrucks und das Reinigen der Kette.
Fordern Sie die Teilnehmenden auf, diese Übungen unter Beobachtung durchzuführen und gegebenenfalls Hilfe und Anleitung zu geben. Betonen Sie, wie wichtig regelmäßiges Üben ist, um Selbstvertrauen und Kompetenz bei der Fahrradreparatur zu entwickeln.

Zusammenfassung und nächste Schritte (10 Minuten)

Schreiben Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Lektionen des Workshops und betonen Sie dabei den Wert der Zusammenarbeit und grundlegender Kenntnisse in der Fahrradwartung. Bieten Sie Möglichkeiten zur Weiterbildung, beispielsweise über Online-Anleitungen oder Werkstätten in der Nähe. Bedanken Sie sich bei den Teilnehmenden für ihr Engagement und ermutigen Sie sie, ihre neu erworbenen Fähigkeiten weiterhin zu nutzen.

Wichtig ist zu betonen, dass es sich hierbei nicht um einen Wettlauf handelt.



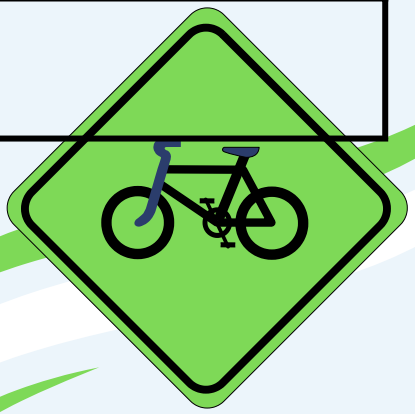
Anleitungen und Tipps für Pädagog*innen

Teilen Sie die Teilnehmenden verschiedenen Teams zu und schaffen Sie eine Atmosphäre, in der sie sich frei fühlen, Fragen zu stellen und sich gegenseitig Hilfe anzubieten, um Kooperation und Teamwork zu fördern. Geben Sie den Teilnehmenden klare Anweisungen und Hilfe, um sicherzustellen, dass sie ihre Rollen verstehen und wissen, wie sie die Reparaturwerkzeuge und -geräte richtig verwenden. Achten Sie genau auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden und helfen und beraten Sie sie bei der Bearbeitung der Wartungsprobleme. Organisieren Sie aufschlussreiche Diskussionen und Gespräche, damit die Teilnehmenden über ihre Erfahrungen nachdenken, Ideen austauschen und Bereiche ermitteln können, in denen Entwicklungsbedarf besteht.

Anleitung für Teilnehmende

Beteiligen Sie sich voll und ganz an allen Aktivitäten, wie Staffellauf, Kennenlernen, praktischen Erfahrungen und Gesprächen. Nutzen Sie die Chance, neue Fähigkeiten zu erwerben und diese in einem freundlichen Umfeld anzuwenden. Kommunizieren Sie offen mit Ihren Kollegen und arbeiten Sie im Team zusammen, um die Hürden zu überwinden. Wenn Sie Fragen haben oder Klärungsbedarf haben, zögern Sie nicht, diese zu stellen. Nutzen Sie das Wissen und die Ratschläge Ihrer Dozenten; sie unterstützen Sie beim Lernen. Denken Sie an Ihre Workshop-Erfahrungen zurück, einschließlich der Dinge, die Sie gelernt haben, der Schwierigkeiten, auf die Sie gestoßen sind, und wie Sie Ihre neu erworbenen Fähigkeiten in Zukunft einsetzen können.

Ressourcen und weiterführende Literatur



Aktivität Nr. 2	Titel der Aktivität
Fahrradwartung	Geführte Radstaffel

Ziele der Aktivität

- Aktives Lernen durch die Einbindung der Teilnehmenden in praktische Aktivitäten und Herausforderungen zur Fahrradreparatur fördern.
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmenden durch Zuweisung von Teamrollen und Ermutigung zu effektiver Kommunikation.
- Den Teilnehmenden die Möglichkeit geben, ihr Fachwissen im Bereich der Fahrradwartung in praktischen Situationen anzuwenden, indem ihnen Aufgaben wie das Erkennen von Problemen oder das Auffinden bestimmter Fahrradteile übertragen werden.
- Die Teilnehmenden werden dazu ermutigt, beim Überwinden von Hindernissen kritisch zu denken und Probleme zu lösen, wodurch ihre Problemlösungsfähigkeiten für zukünftige Situationen gestärkt werden.

Benötigte Materialien

- Aufgabenliste
- Werkzeuge und Fahrradteile
- Sicherheitsausrüstung
- Timer
- Stifte oder Marker
- Auszeichnungen
- Erfrischungen und Nachbesprechungsmaterialien

Details zur Aktivität

Einführung (10 Minuten)
Stellen Sie die Einheit vor und stellen Sie ein Fahrrad neben sich, um die Fahrradteile und die für die Fahrradwartung benötigte Ausrüstung zu teilen. Teilen Sie die Teilnehmenden in drei Gruppen auf.

Schnitzeljagd (45 Minuten)
Stellen Sie sicher, dass die Teams vor Beginn der Schnitzeljagd eine Liste mit Aufgaben haben, die sie erledigen müssen. Diese Aufgaben sollten verschiedene Aufgaben und Herausforderungen im Zusammenhang mit der Fahrradwartung abdecken. Denken Sie beispielsweise an folgende Aufgaben:

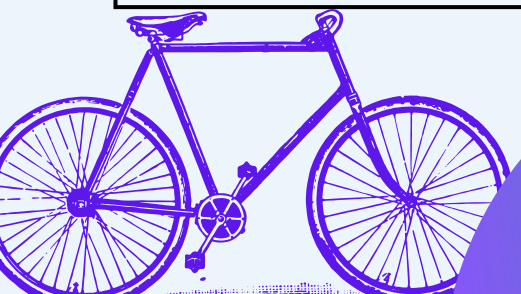
- Finden bestimmter Werkzeuge oder Teile, die überall versteckt sind.
- Erkennen möglicher Wartungsprobleme, darunter abgenutzte Bremsbeläge, lose Muttern oder falsch eingestellte Gänge.
- Lösen von Rätseln oder Puzzles rund um Fahrräder, die Gruppen zu bestimmten Orten oder fahrradbezogenen Gegenständen zur Wartung führen.

1. Finden bestimmter Fahrradwerkzeuge oder -teile:
Aufgabe: Finden Sie die Reifenpumpe in der Nähe des Parkeingangs.
Aufgabe: Suchen Sie einen Satz Reifenheber, die hinter einem Baum neben dem Radweg versteckt sind.
Aufgabe: Finden Sie ein Multitool, das im Gebüsch neben dem Picknickplatz versteckt ist.

2. Erkennen möglicher Wartungsprobleme:
Aufgabe: Untersuchen Sie Fahrrad Nr. 1 und suchen Sie nach losen Rahmenschrauben.
Aufgabe: Überprüfen Sie, ob die Bremsbeläge von Fahrrad Nr. 2 ausgetauscht werden müssen, da sie abgenutzt erscheinen.
Aufgabe: Untersuchen und feststellen, ob die Gänge an Fahrrad Nr. 3 reibungslos schalten und richtig eingestellt sind.

3. Rätsel oder Puzzles zum Thema Fahrräder lösen:
-Aufgabe: Die Aufgabe besteht darin, das Rätsel „Ich kann nicht auf zwei Rädern rollen.“ „Was bin ich?“ zu lösen, um den geheimen Standort eines Fahrradsattels zu entdecken.
-Aufgabe: Löse das Rätsel. „Ich bin schwarz und rund und halte dich beim Fahrradfahren fest.“ „Was bin ich?“, um das Versteck eines Fahrradreifens zu finden.
- Die Aufgabe besteht darin, die Fragen „Ich bin aus Gummi und schütze dich beim Autofahren.“ „Was bin ich?“ zu lösen, um die geheime Position eines Fahrradschlauchs aufzudecken.
-Aufgabe: Löse das Rätsel. „Ich kann dir beim Schalten helfen, weil ich lang und silbern bin.“ „Was bin ich?“, um das Versteck der Fahrradkette zu finden.

Das Team, das zuerst fertig ist und alle Aufgaben korrekt erledigt, ist der Gewinner. Sie müssen alles richtig erledigen, um als Gewinner zu gelten.



Nachbesprechung der Schnitzeljagd (10 Minuten): Alle kommen zusammen, um über die Schnitzeljagd und ihre Erfahrungen zu sprechen. Erzählen Sie über Erfolge, Rückschläge und Gelerntes. Gratulieren Sie den Teams zu ihren Leistungen und küren Sie die Sieger nach der Gesamtpunktzahl.

Preisverleihung und Abschluss (5 Minuten): Vergeben Sie Preise an die Gewinner*innen und bedanken Sie sich bei allen. Heben Sie den Wert von Zusammenarbeit, Problemlösung und den nützlichen Fähigkeiten zur Fahrradwartung hervor, die bei der Schnitzeljagd vermittelt wurden.

Anleitungen und Tipps für Pädagog*innen

- Aktives Lernen und Wissenserhalt durch die Einbindung der Teilnehmenden in praktische Aktivitäten und Herausforderungen zur Fahrradreparatur fördern.
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmenden durch Zuweisung von Teamrollen und Ermutigung effektiver Kommunikation.
- Den Teilnehmenden die Möglichkeit geben, ihr Wissen im Bereich der Fahrradwartung in praktischen Situationen anzuwenden, indem ihnen Aufgaben wie das Erkennen von Wartungsproblemen oder das Auffinden bestimmter Fahrradteile übertragen werden.
- Die Teilnehmenden dazu ermutigen, beim Lösen von Aufgaben und Überwinden von Hindernissen kritisch zu denken und Probleme zu lösen, wodurch diese Fähigkeiten für zukünftige Situationen gestärkt werden.

Anleitung für Teilnehmende

- Nehmen Sie an praktischen Fahrradreparaturaktivitäten teil, um Ihr Verständnis und Ihr Wissen über Fahrradwartung zu verbessern.
- Arbeiten Sie zusammen, um Projekte schnell abzuschließen, indem Sie zugewiesene Rollen übernehmen und deutlich sprechen.
- Wenden Sie Ihr Wissen auf praktische Herausforderungen an, indem Sie es nutzen, um Fahrradteile zu finden oder Probleme zu erkennen.

Ressourcen und weiterführende Literatur

https://www.youtube.com/watch?v=QN64bP8xkLc

KAPITEL 4

Fahrradreparatur: einfache und komplexe Aufgaben

Einführung zu Kapitel 4

Für gefährdete Jugendliche ist es sehr hilfreich, zu wissen, wie man ein Fahrrad repariert und wartet. Der Verzicht auf den Fahrradladen spart nicht nur Geld, sondern vermittelt auch ein Gefühl von Selbstbestimmung und Unabhängigkeit. Grundkenntnisse in der Fahrradwartung, wie zum Beispiel **das Wechseln eines Reifens oder das Einstellen der Bremsen, stärken zudem das Selbstbewusstsein und die Problemlösungskompetenz.**
Der erste Schritt bei jeder Reparatur besteht darin, **sich mit den grundlegenden Werkzeugen und Geräten vertraut zu machen**, wie z. B. Reifenhebern, verstellbaren Schraubenschlüsseln, Flickzeug und Schmiermitteln. Mit diesem Wissen fühlen sich gefährdete Jugendliche sicherer und sind besser für typische Fahrradprobleme gerüstet.
Die praktische Anwendung von Reparaturfähigkeiten in einer sicheren Umgebung, wie einer Werkstatt oder einem Klassenzimmer, erweitert das Wissen erweitern und stärkt das Selbstvertrauen. Jugendliche werden durch **beaufsichtigte Übungen und Demonstrationen** darin geschult, Reparaturen selbst durchzuführen. Der Lernprozess kann noch verbessert werden, indem Mentor*innen ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Dieser Abschnitt fördert die Resilienz und Selbstständigkeit gefährdeter Jugendlicher. Er vermittelt ihnen, wie sie **komplexe Fahrradreparaturen** durchführen und vermittelt ihnen dabei wichtige Lebenskompetenzen. Diese Fähigkeiten verbessern ihr allgemeines Wohlbefinden.

Theoretischer Teil

Wenn wir bedürftigen Jugendlichen einen sicheren Raum bieten, in dem sie praktische Reparaturfähigkeiten erlernen und üben können, gewinnen sie mehr Selbstvertrauen und Kompetenz im Fahrradreparieren. Durch interaktive Workshops und Mentoring erhalten sie praktische Erfahrung und Anleitung, die sie befähigt, Probleme selbstständig zu beheben. Dies steigert ihr allgemeines Wohlbefinden, indem es Erfolgserlebnisse und Selbstwertgefühl fördert und gleichzeitig Resilienz und Selbstständigkeit stärkt. Diese Talente gehen über mechanische Fähigkeiten hinaus und vermitteln wertvolle Lebenskompetenzen wie kritisches Denken und Problemlösungskompetenz. So können gefährdete Jugendliche selbstbewusst Chancen nutzen und Hindernisse überwinden und so ihr allgemeines Wachstum und ihren zukünftigen Erfolg fördern.

Es ist wichtig, die grundlegenden Werkzeuge und Geräte zu kennen:

- Reifenheber: Nützlich, um den Reifen von der Felge zu lösen, sodass der Schlauch oder Reifen leichter zugänglich und reparierbar ist.

Abbildung 5. Verwenden von Reifenhebern

- Anpassbare Schraubenschlüssel: Ermöglichen das Einstellen der Schrauben und Muttern an Ihrem Fahrrad, einschließlich der Schrauben an Lenker, Sattelstütze und Bremsen.

Abbildung 6. Anpassbarer Schraubenschlüssel

- Flickset: Bietet eine einfache Möglichkeit, platte Reifen unterwegs zu flicken, da Klebstoff und Flicken für den Schlauch enthalten sind.

Abbildung 7. Fahrradflicken-Set

- Kettenwerkzeug: Wird zum Aufbrechen und Wiederanbringen von Kettengliedern sowie zum Entfernen und Installieren von Fahrradketten verwendet.

Abbildung 8. Fahrradkettenwerkzeug

Inbusschlüsselsatz: Unverzichtbar zum Einstellen und Festziehen von Schrauben an den verschiedenen Sechskantbefestigungen, Umwerfern, Sattelklemmen und Bremssätteln des Fahrrads.

Abbildung 9. Inbusschlüsselsatz

- Speichenschlüssel: Dieses Werkzeug erleichtert das Zentrieren und Warten von Rädern, weil es das Einstellen der Speichen ermöglicht.

Abbildung 10. Verwendung eines Speichenschlüssels

- Kettenöl: Wird auf die Kette aufgetragen, um effizientes Radfahren zu gewährleisten, indem die Reibung verringert, Korrosion verhindert und die Lebensdauer der Antriebskomponenten verlängert wird.

Abbildung 11. Kettenöl

- Pedalschlüssel: Sein langer Griff und sein schlankes Profil sollen eine Hebelwirkung beim Entfernen und Installieren von Pedalen bieten, die häufig fest an den Kurbelarmen befestigt sind.

Abbildung 12. Pedalschlüssel

- Kurbelabzieher: Ermöglicht die Wartung oder den Austausch der Tretlagerlager durch Entfernen der Kurbelarme von der Tretlagerspindel.

Abbildung 13. Kurbelabzieher

Wenn Jugendliche in einer sicheren Umgebung Fahrradreparaturtechniken üben und erlernen können, sammeln sie praktische Erfahrungen, stärken ihr Selbstvertrauen und schärfen ihre Problemlösungsfähigkeiten. Grundkenntnisse im Umgang mit grundlegender Ausrüstung wie Kettensägen, verstellbaren Schraubenschlüsseln und Reifenhebern sind für eine effiziente Fahrradreparatur unerlässlich. Diese übertragbaren Fähigkeiten fördern nicht nur wichtige Lebenskompetenzen wie Belastbarkeit und kritisches Denken, sondern unterstützen auch ihre allgemeine Entwicklung und ihren zukünftigen Erfolg.

Aktivität Nr. 1	Titel der Aktivität
Fahrradreparatur einfache und komplexe Aufgaben	**Fahrrad-Wartungsstationen**

Ziele der Aktivität

Aktives Lernen und Wissenserhalt fördern, indem die Teilnehmenden an praktischen Aktivitäten und Herausforderungen zur Fahrradreparatur beteiligt werden. Die Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmenden wird durch die Zuweisung von Teamrollen und die Förderung einer effektiven Kommunikation während der Aufgabenerledigung gefördert. Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit gegeben, ihre Expertise in praktischen Situationen anzuwenden, indem ihnen Aufgaben wie das Erkennen von Problemen oder das Auffinden bestimmter Teile übertragen werden.

Benötigte Materialien

- Ein paar Fahrräder (eines für jeweils zwei bis drei Personen)
- Flickzeug - Verstellbare Schraubenschlüssel - Reifenheber
- Ketteninstrumente
- Sechskantschlüsselsätze für Inbusschlüssel
- Kurbelabzieher - Pedalschlüssel - Kettenschmierung - Speichenschlüssel
- Arbeitsplätze oder Ständer für Reparaturen
-Handschuhe und Lappen; Schutzbrille

Details zur Aktivität

1. Einführung und Sicherheitseinweisung (10 Minuten)**
- Begrüßung und Überblick über die Ziele des Workshops.
- Sprechen Sie über die Bedeutung der Sicherheit, einschließlich des Tragens einer Schutzbrille und des vorsichtigen Umgangs mit Werkzeugen.
- Geben Sie eine kurze Erklärung zu den einzelnen Stationen und zum Aufbau der Werkstatt.

2. Kennenlernen der Tools und Demonstration (10 Minuten)**
- Zeigen Sie jedes Werkzeug und beschreiben Sie den Verwendungszweck.
- Geben Sie einen Einblick in die Funktionsweise jedes Tools.
- Geben Sie den Leuten Zeit, mit den Werkzeugen umzugehen, damit sie sich daran gewöhnen können.

3. Praktische Aktivitätsstationen (30 Minuten)
Station 1: Reifen und Schläuche reparieren (10 Minuten)
- Zeigen Sie, wie man einen Reifen mit Reifenhebern entfernt.
- Zeigen Sie, wie Sie einen Platten finden, ein Flickzeug erkennen und den Reifen wieder zusammensetzen.
- Ermöglichen Sie den Teilnehmenden, das Herausnehmen und Reparieren von Schläuchen zu üben.

Station 2: Lenker- und Bremseinstellungen (10 Minuten)
- Zeigen Sie, wie Sie Lenker und Bremssättel mit Inbusschlüsseln und verstellbaren Schraubenschlüsseln modifizieren.
- Die Teilnehmenden üben auf ihren Fahrrädern das Einstellen von Lenker und Bremse.

Station 3: So halten Sie die Kette in gutem Zustand (10 Minuten)
- Zeigen Sie, wie Sie eine Kette mit einem Kettenwerkzeug lösen und wieder anbringen.
- Demonstrieren Sie die richtige Anwendung von Kettenschmiermittel.
- Das Abnehmen, Schmieren und Wiederanbringen der Kette wird von den Teilnehmenden geübt.

4. Gruppendiskussion und Mentoring (10 Minuten)
- Kommen Sie als Gruppe wieder zusammen, um über das Gelernte zu sprechen.
- Bitten Sie die Teilnehmenden, über ihre Erfahrungen und etwaige Herausforderungen zu sprechen, denen sie begegnet sind.
- Mentoren bieten mehr Beratung, beantworten Anfragen und zeigen Unterstützung.

5. Fazit (5 Minuten)**
- Fassen Sie die wichtigsten Punkte zusammen, die Sie während des Workshops gelernt haben.

Anleitungen und Tipps für Pädagog*innen

- Aktives Lernen und Wissenserhalt sollen durch die Einbindung der Teilnehmenden in praktische Aktivitäten und Herausforderungen zur Fahrradreparatur gefördert werden.
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmenden durch Zuweisung von Teamrollen und Ermutigung zu einer effektiven Kommunikation während der Aufgabenerledigung.
- Den Teilnehmenden soll die Möglichkeit gegeben werden, ihr Wissen und ihre Fachkenntnisse im Bereich der Fahrradwartung in praktischen Situationen anzuwenden, indem ihnen Aufgaben wie das Erkennen von Wartungsproblemen oder das Auffinden bestimmter Fahrradteile übertragen werden.
- Die Teilnehmenden sollen dazu ermutigt werden, beim Durchlaufen von Aufgaben und Überwinden von Hindernissen kritisch zu denken und Probleme zu lösen, wodurch ihre Problemlösungsfähigkeiten für zukünftige Situationen gestärkt werden.

Anleitung für Teilnehmende

- Nehmen Sie an praktischen Fahrradreparaturaktivitäten und -herausforderungen teil, um Ihr Verständnis und Ihre Behalten der Grundsätze der Fahrradwartung zu verbessern.
- Arbeiten Sie zusammen, um Projekte schnell abzuschließen, indem Sie zugewiesene Rollen übernehmen und deutlich sprechen.
- Wenden Sie Ihr Wissen zur Fahrradreparatur auf praktische Herausforderungen an, indem Sie es nutzen, um bestimmte Fahrradteile zu finden oder Wartungsschwierigkeiten zu erkennen.

Ressourcen und weiterführende Literatur

https://www.naturalresourcesservices.org/projects/community-bike-kitchen

KAPITEL 5

Kundenservice und Unternehmensführung

Einführung zu Kapitel 5

In diesem Kapitel fokussieren wir Kundenservice und Unternehmensführung. Dadurch können Jugendliche nützliche Fähigkeiten erwerben, die langfristige Berufsaussichten eröffnen können. Die Jugendlichen können im Umgang mit Kunden selbstbewusster werden und sich durch die Verbesserung ihrer Kommunikationsfähigkeiten und zwischenmenschlichen Kompetenzen für den Erfolg im Berufsleben positionieren. Wir geben Jugendlichen aus Risikogruppen (Migranten, Studierenden, wirtschaftlich Benachteiligte) das nötige Rüstzeug für erfolgreiche Einstiegsjobs im Einzelhandel oder Dienstleistungssektor oder für die Selbstständigkeit, indem wir ihnen die Grundlagen der Unternehmensführung beibringen, etwa Preistaktiken und Inventur. Auf dem heutigen wettbewerbsintensiven Arbeitsmarkt kann es von Vorteil sein zu wissen, wie man Preise festlegt und effektiv Inventur macht.

Wir bieten Jugendlichen Workshops an, die sie für den Einstieg in den Einzelhandel oder den Dienstleistungssektor oder für die Selbstständigkeit vorbereiten. Darüber hinaus könnten berufliche Perspektiven im Bereich nachhaltige Mobilität benachteiligten Jugendlichen diesen schnell wachsenden Sektor mit Schwerpunkt auf umweltfreundlichen Verkehrsmitteln näherbringen.

Theoretischer Teil

Fahrradküchen bieten eine hervorragende Möglichkeit, das Verständnis der Teilnehmenden für Unternehmensführung und Kundenservice zu verbessern und ihnen gleichzeitig praktische Erfahrungen zu vermitteln, die zur Vertiefung dieser Kenntnisse beitragen. Fahrradküchen sind dynamische Lernräume, in denen Teilnehmenden Techniken der Unternehmensführung und des Kundenservice in realen Szenarien anwenden können.

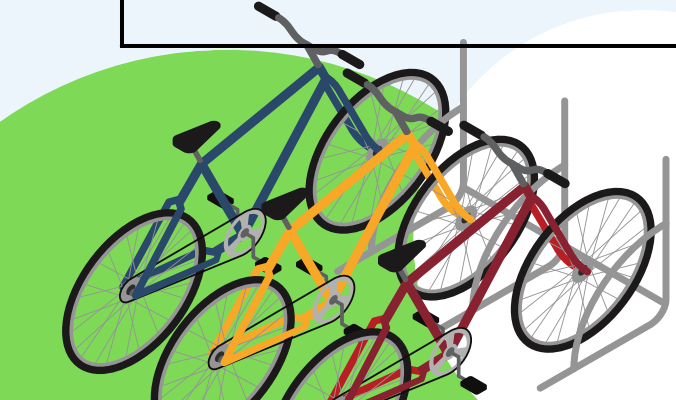
Erstens können Freiwillige dort ihre Fähigkeiten im Kundenservice verbessern, indem sie andere bei der Fahrradwartung unterstützen. Die Teilnehmenden erwerben praktische Kommunikations- und Problemlösungskompetenzen, indem sie mit Kunden interagieren und Lösungen anbieten, die ihren Wünschen entsprechen. Durch die praktische Anwendung erwerben die Teilnehmenden das nötige Einfühlungsvermögen, die Problemlösungskompetenz und die zwischenmenschlichen Fähigkeiten, um erstklassigen Kundenservice im Einzelhandel oder im Dienstleistungssektor zu bieten.

Da Fahrradküchen als gemeinnützige Organisationen oder kleine Unternehmen agieren, benötigen sie effiziente Verwaltungs- und Planungskompetenzen für einen reibungslosen Betrieb. Durch die Mithilfe bei Fahrradküchen sammeln die Teilnehmenden direkte Erfahrungen mit Budgetierung, Ressourcenzuweisung und Bestandsverwaltung – allesamt wesentliche Bestandteile eines Unternehmens. Sie lernen, wie sie Ausgaben im Blick behalten, Inventur machen und Ressourcen optimal nutzen, um die Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen und den Betrieb aufrechtzuerhalten.

Fahrradküchen fördern Gemeinschaftssinn und Teamgeist. Diese sind entscheidend für starke Teams und ein gesundes Arbeitsklima in jeder Organisation. Durch die Zusammenarbeit mit anderen zur Erreichung gemeinsamer Ziele lernen die Teilnehmenden die Bedeutung von Kommunikation, Kooperation und gegenseitiger Unterstützung kennen. Das Gefühl von Kameradschaft und gemeinsamen Zielen verbessert nicht nur das persönliche Erlebnis, sondern trägt auch zu mehr Zusammenhalt und Effizienz am Arbeitsplatz bei.

Durch die Erkundung von umweltfreundlichen und nachhaltigen Eigenschaften von Fahrradküchen erfahren die Teilnehmenden mehr über den zunehmenden Fokus auf Umweltverantwortung in Unternehmen. Sie erfahren, wie Unternehmen Nachhaltigkeit in ihren Alltag integrieren können, beispielsweise durch die Förderung der Fahrradnutzung als umweltfreundliches Verkehrsmittel und die Reduzierung von Abfall durch Initiativen wie Recycling und Fahrradreparatur. Dieses Verständnis von Nachhaltigkeit verschafft den Teilnehmenden einen Wettbewerbsvorteil auf dem Arbeitsmarkt und entspricht der wachsenden Kundennachfrage nach umweltfreundlichen Produkten und Dienstleistungen.

Fahrradküchen bereichern das Lernerlebnis, indem sie praxisnahe Möglichkeiten bieten, Konzepte aus Unternehmensführung und Kundenservice anzuwenden. Die Teilnehmenden erwerben wichtige Fähigkeiten, stärken ihre Bindungen zur Gemeinschaft und lernen nachhaltige Praktiken kennen. Diese Ergebnisse helfen ihnen, später im Fahrradservice oder in der Unternehmensbranche erfolgreich zu sein.



Aktivität Nr. 1	Titel der Aktivität
Kundenservice und Geschäftsführung	Kundenservice in der Fahrradbranche

Ziele der Aktivität

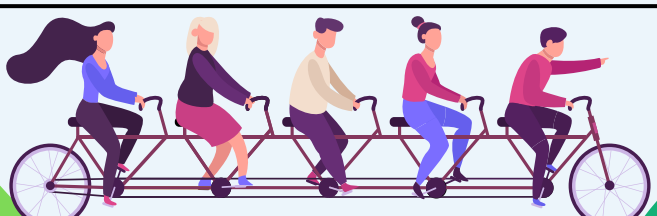
- Verdeutlichen, wie wichtig ein herausragender Kundenservice in der Branche ist, um so wichtige Fähigkeiten für zukünftige Ziele zu vermitteln.
- Die Notwendigkeit betonen, zuverlässige Kundenbeziehungen aufzubauen, um Zufriedenheit und Loyalität zu fördern, da diese für den langfristigen Erfolg notwendig sind.
- Um den Kundenservice zu verbessern und gute Kundenerlebnisse zu schaffen, sprechen Sie über wesentliche Qualitäten im Kundenservice wie Einfühlungsvermögen, aktives Zuhören und Produktkenntnisse.

Benötigte Materialien

- Whiteboard oder Flipchart
- Markierungen
- Handouts mit Diskussionsfragen
- Sitzordnung, die Gruppendiskussionen fördert
- Timer oder Uhr zur Überwachung von Zeitabschnitten

Details zur Aktivität

Einführung in den Kundenservice in der Fahrradbranche (10 Minuten)
- Erläutern Sie den Schwerpunkt des Workshops auf der Bereitstellung eines außergewöhnlichen Kundendienstes in der Fahrradbranche.
- Sprechen Sie über die besonderen Qualitäten der Interaktion in Fahrradgeschäften, wie etwa die Erfüllung der breiten Anforderungen und die Förderung einer freundlichen Radsport-Community.
- Betonen Sie, wie wichtig es ist, eine vertrauensvolle Beziehung zu den Kunden aufzubauen, um deren Zufriedenheit und Loyalität zu fördern.
- Stellen Sie die Idee von „Fahrradküchen“ als Gemeinschaftszentren vor, in denen junge Menschen lernen können, wie man Fahrräder wartet und repariert. Dabei wird der Schwerpunkt darauf gelegt, wie diese Bereiche das gesamte Kundenerlebnis verbessern.



Die Bedürfnisse und Vorlieben der Kunden verstehen (15 Minuten)
- Listen Sie häufige Fragen, Sorgen und Wünsche von Kunden in einem Fahrradgeschäft auf einem Whiteboard oder Flipchart auf.
- Sprechen Sie über die besten Ansätze zum Erkennen und Erfüllen der Anforderungen Ihrer Kunden, einschließlich aktivem Zuhören, Nachfragen und maßgeschneiderten Vorschlägen.
- Betonen Sie, wie Fahrradküchen dazu beitragen, die Bedürfnisse ihrer Kunden zu erfüllen, indem sie Fahrräder reparieren, Wartungstipps geben und eine einladende Atmosphäre für die Fahrer schaffen.

Diskussion (25 Minuten)
Besprechen Sie die folgenden Fragen mit den Teilnehmenden.

– Welche Kundendienstkompetenzen sind Ihrer Meinung nach in einem Fahrradgeschäft am wichtigsten?
- Können Sie ein Beispiel nennen, bei dem die Zusammenarbeit mit einem Unternehmen durch hervorragenden Kundendienst verbessert wurde?
- Inwiefern tragen Empathie und aufmerksames Zuhören zu einer zufriedenstellenden Kundenerfahrung bei?
-Wie kann das Kundenerlebnis in einem Fahrradgeschäft durch Produktwissen und Begeisterung verbessert werden?

Ermutigen Sie die Teilnehmer, ihr Wissen zum Thema zu teilen, und bedenken Sie, dass jeder einen Beitrag leisten kann.

Abbildung 5. Community Bike Kitchen in Eureka, Kalifornien

Wichtige Lektionen (5 Minuten):
- Schreiben Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Ideen und Beobachtungen, die während des Gesprächs gemacht wurden.
- Die Teilnehmenden sollten dazu angeregt werden, darüber nachzudenken, wie sie diese Erkenntnisse nutzen können, um ihre Kundenbetreuung zu verbessern.

- Betonen Sie die Bedeutung lebenslangen Lernens und Fortschritts, um solide Fähigkeiten im Kundenservice aufzubauen.

Fazit (5 Minuten):

- Ermutigen Sie die Teilnehmenden, nach Möglichkeiten zur Weiterentwicklung zu suchen, beispielsweise durch Freiwilligenarbeit oder Bike-Kitchen-Aktivitäten, um ihre Fähigkeiten weiter zu verbessern.
- Bitten Sie die Teilnehmenden, zuletzt noch Fragen oder Ideen zu äußern.

Anleitungen und Tipps für Pädagogen

- Aktives Lernen und Wissenserhalt fördern die Einbindung der Teilnehmenden in praktische Aktivitäten und Herausforderungen.
- Förderung der Zusammenarbeit durch Zuweisung von Teamrollen und Ermutigung zu effektiver Kommunikation.
- Den Teilnehmenden die Möglichkeit geben, ihr Wissen im Bereich der Fahrradwartung in praktischen Situationen anzuwenden, indem ihnen Aufgaben wie das Erkennen von Wartungsproblemen oder das Auffinden bestimmter Fahrradteile übertragen werden.
- Die Teilnehmenden dazu ermutigen, beim Durchlaufen von Aufgaben und Überwinden von Hindernissen kritisch zu denken und Probleme zu lösen, wodurch ihre Problemlösungsfähigkeiten für die Zukunft gestärkt werden.

Anleitung für Teilnehmenden

- Nehmen Sie an praktischen Fahrradreparaturaktivitäten und -herausforderungen teil, um Ihr Verständnis und Ihre Behalten der Grundsätze der Fahrradwartung zu verbessern.
- Arbeiten Sie, um Projekte schnell abzuschließen, indem Sie zugewiesene Rollen übernehmen und deutlich sprechen.
- Wenden Sie Ihr Wissen zur Fahrradreparatur auf praktische Herausforderungen an.

Ressourcen und weiterführende Literatur

https://www.naturalresourcesservices.org/projects/community-bike-kitchen

Bikeable!

Bündnis für klimaschonende Initiativen und Kooperationen in Europa (BIKE)

Alliance for Climate-friendly Initiatives and cooperation in Europe (BIKE)

ACARBIO ONLUS

ASOC JUVENIL ILLIPULA

Inter Aktion

Re-Act

eco LOGIC

Antalya Değer Yaratanlar Derneği

Antalya Value Creators Organization

Projekt Nr.: 2021-2-AT01-KA220-YOU-000050683

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich jene der Autor(en) und spiegeln nicht notwendigerweise jene der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die Förderbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.

Kofinanziert von der Europäischen Union